

Musikalische Regeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488922>

Nutzungsbedingungen

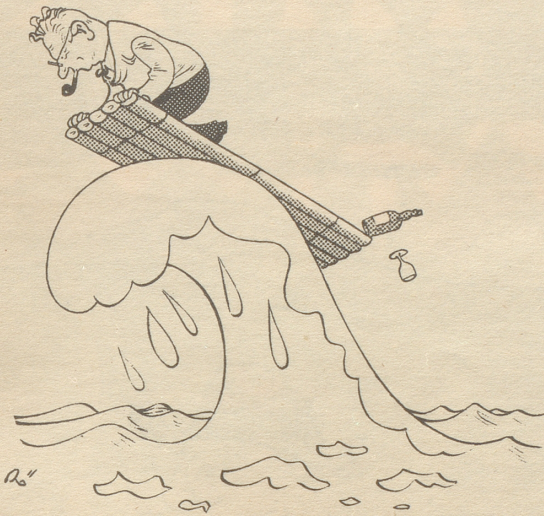
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es wird dänk wider vill Wäle gää,
 Es wird is woll nidsi und obsi nää,
 Me macht is dänk wider Diverses zverleide,
 Zum Teil wird me-n-au vomeselber bescheide,
 Mir nämeds wies chunt, mir fүүrched is nūme,
 Und gämpfed mir um so chömmmer ja schwüme.

Musikalische Regeln

Besuche regelmäßig Konzerte und Musikabende. Auch wenn du nichts davon verstehst. Die Mitbürger werden dich achten und deinen Ruf zu wahren wissen.

Achte darauf, daß du im selben Augenblick am Podium vorbei an deinen Platz schreitest, da der Dirigent sich verneigt. Er wird innere Beziehung zu dir bekommen und wird sich über deine Anwesenheit freuen.

Kaufe prinzipiell kein Programm. Dein Nachbar wird seine helle Freude haben, wenn du dich von Zeit zu Zeit zu ihm

neigst, um dich in seinem Heft zu orientieren, wie lange der Abend noch dauern mag.

Sollte dich vor lauter Begeisterung ein Hustenanfall quälen, halte ihn zurück bis zur nächsten Pianissimo-Stelle. Die leisen Stellen sind weniger wichtig.

Vergiß nicht hin und wieder mit dem Fuß den Takt zu trommeln und bei heftigen Passagen großzügig mit dem Oberkörper mitzuschwenken. Es wird die Leute hinter dir etwas stören, doch werden sie glücklich sein, einen Kenner vor sich zu haben. —

Am Schluß eines Konzertes lege deine Hände ruhig in den Schoß. Du hast den Eintritt bezahlt und wirst überdies noch den Eindruck erwecken, daß dir die Musik sehr zu Herzen gegangen sei.

Wenn du jedoch deine Garderobe holen gehst und der Menschenandrang groß wird, dann summe mit Inbrunst einige Takte, die du dir besonders gemerkt hast.

Und auf der Heimfahrt im Tram weise aus Versehen dem Kondukteur erst deine Konzertkarte vor!
 Adelheid